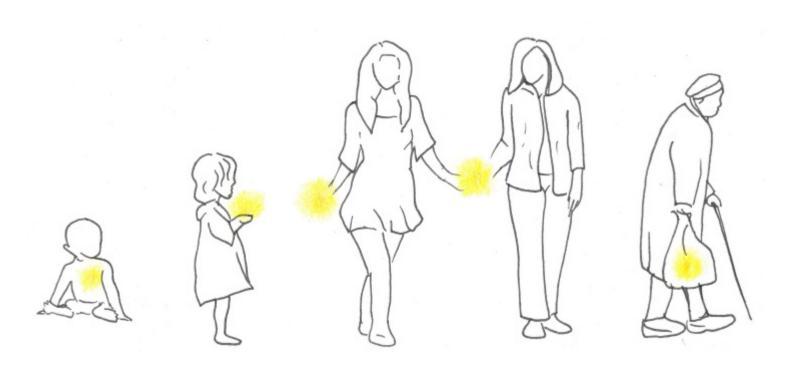


Aussabe 18 - Februar 2023 Schülerzeituns des Ausustum-Annen-Gymnasiums

"Naivität"



Bist Du naiv?

Inhalt

Vorwort	3
Unsere Playlist	4
Chaos im Kopf	5
Und was denkt ihr so darueber?	8
TABU?!	13
Weltfragen und IHR	16
Uebrigens	17
Schulzeugs	19
So geht	21
Nett fuers Buecherbrett	22
Schon gesehen?	24
Raetselwelt	25
Hier schreibt Ihr!	26
Impressum	27
Ouellen	28

vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Naivität hat einen schlechten Ruf und ist auch eines der Hauptmerkmale mit dem "die Jugend" beschrieben wird.

Es steht für Leichtgläubigkeit, Unwissenheit und Arglosigkeit. Diese Eigenschaften werden bei Kindern häufig noch als "süß" empfunden, gelten bei Erwachsenen jedoch eher als etwas Negatives und im Umgang mit Jugendlichen wird es dazu verwendet ihr logisches Denken und ihre Entscheidungskompetenz in Frage zu stellen.

Es handelt sich also um ein kontroverses Thema bei der die Perspektive der Generationen entscheidend ist. Daher versuchen wir in dieser Ausgabe verschiedene Blickwinkel einzufangen und fragen Dich "Bist du naiv?".

Teilt gern eure Gedanken mit uns! Viel Spaß beim Lesen.

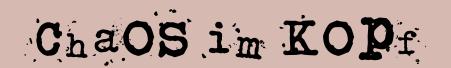
Eure DenkMal- Redaktion

Unsere Playlist des Monats

Hier haben wir die momentane Lieblingslieder der Redaktion zusammengemixt.

- 1. Naïve willow
- 2. Something in the Orange Zach Bryan
- 3. Komet Udo Lindenberg & Apache 207
- 4. Summer Night City ABBA
- 5. Feel it still Portugal. The Man
- 6. Julia JEREMIAS
- 7. Cheap Thrills Sia
- 8. Flowers Miley Cirus
- 9. Closer RM, Paul Blanco, Mahalia
- 10. I'll Be Waiting Cian Ducrot
- 11. Promises Cleo Sol
- 12. Humankind Coldplay
- 13. Spiegelbild Mayberg
- 14. Achilles come down Gang of the youth
- 15. O Children- Nick Cave & The Bad Seeds
- 16. Beautiful Madness Micheal Patrick Kelly
- 17. Fun Selena Gomez
- 18. Big time sensuality Björk
- 19. Red Taylor Swift
- 20. Whats up? 4 Non Blondes
- 21. Saturdays Louis Tomlinson
- 22. Brother Sam Tinnesz
- 23. Haven Niall Horan
- 24. Pocketful of Sunshine Natasha Bedingfield
- 25. Fortune Days The Glitch Mob
- 26. Take Me To Church- Hozier
- 27. You Are The Reason Calum Scott
- 28. Gasoline Maneskin
- 29. Funny Fat Friend Maddy Zahm
- 30. Piontless Lewis Capaldi
- 31. telepatia Kali Uchis

Komplett auf Spotify



Die Elster mit der Kugel - zwei Versionen

Eines Tages fand eine Elster eine schimmernde Kugel. Ihr Glanz gefiel dem Vogel, also sammelte er die Kugel auf und trug sie in sein Nest. Doch nach einigen Tagen schlüpfte aus der vermeintlichen Kugel eine Schlange und biss die Elster, sodass das Federvieh starb.

Eines Tages fand eine Elster eine Kugel. Da diese ihr gefiel, nahm sie die Kugel mit in ihr Nest. Die anderen Tiere lachten die Elster aus, jeder wusste doch, dass die Kugel ein Adlerei war. Die Mutter würde sicher ihr Ei zurückholen und die Elster fressen.

Nach einiger Zeit schlüpfte aus dem Ei ein Adlerjunges. Aus Dankbarkeit gegenüber der Elster jagte es immer Futter für sie, sodass die Elster nie mehr hungrig war.

Friederike Ritz

Blau, Schwarz und der Rest der Farben

Es gibt im Groben drei Arten von Menschen. Die, die glauben, dass der schwarzgekleidete Maskierte sicher nur die Corona - Maßnahmen ernst nimmt. Die, die meinen er würde sie gleich umbringen und danach eine Bank ausrauben und die, die sich nicht weiter darum kümmern. Welches die Beste Variante ist bleibt offen. Für diese drei Arten von Menschen gibt es weder lateinische, altgriechische noch Fachbegriffe in irgendeiner anderen toten Sprache. Dafür kann man sie nach Farben einteilen: Blauäugige, Schwarzseher und die, die bunt sehen.

Ein Schwarzseher ist jemand, der im Grunde pessimistisch ist. Aber er muss nicht nur pessimistisch sein, eine ordentliche Portion Misstrauen kann auch ruhig dabei sein. Er erwartet von allen Menschen, dass sie aus den ihnen offenstehenden Wegen den schwärzesten, kriminellsten und den, der ihnen am meisten schadet, wählen. Der Maskierte raubt die Bank aus. Im Instrumentenkoffer des jungen Herrn ist sicher ein Gewehr. Die Frau, die Pillen nimmt ist drogensüchtig und das Kind, das alleine vor dem Supermarkt sitzt, ist entweder eine Waise oder wird wahrscheinlich gleich entführt. Wenn man immer so denkt, muss man auf eine gewisse Art gleichgültig sein, sonst würde man nicht lange überleben. Obwohl das vielleicht alles ein bisschen extreme Beispiele sind.

Die Blauäugigen sind keineswegs die Menschen mit wenig Farbstoff in der Iris, auch wenn man natürlich beides sein kann: naiv und blauäugig, blauäugig und blauäugig. Gut, Verwirrung stiften kann ich jetzt von meinem Terminplan streichen. Naive Menschen glauben nicht, dass der Maskierte die Bank ausraubt. Im Instrumentenkoffer ist in der Tat ein Instrument. Die Frau, die Pillen nimmt, hat wahrscheinlich nur eine Krankheit und das Kind vor dem Supermarkt wollte vielleicht einfach nicht mit dem Vater in den Laden gehen. Man sollte sich freuen, dass die Kinder heutzutage noch freiwillig an der frischen Luft sind. Naiv sein klingt jetzt sehr viel besser. Sicherlich ist es auch leichter, ohne die vielen schwarzen Gedanken. Aber leichter ist nicht unbedingt besser. Das soll nicht heißen, dass ich glaube, ihr solltet alle etwas misstrauischer gegenüber anderen sein. Blauäugigkeit kann zwar für die geistige

Gesundheit gut sein, aber es kann auch gefährlich sein. Naiv sind auch Leute, die offensichtliche Schandtaten schön (blau) malen und damit sich selbst schaden. Blauäugig kann jemand sein, der bereitwillig einer wildfremden Person hilft eine Tür aufzubrechen und die Wertgegenstände herauszutragen, ohne zu denken, dass die Wohnung vielleicht gar nicht unbedingt dem Türenaufbrecher gehört. Naiv sein kann gefährlich sein.

Man könnte auf Grund dieser Beispiele zu dem Schluss kommen, dass naive Leute auch immer dumm sind. Das stimmt so nicht. Es kann dumm sein, immer Gutes zu erwarten, aber um sich logische Erklärungen auszudenken, die die Menschen in einem guten Licht dastehen lassen, muss man auch schon ganz schön schlau sein. Naivität ist nicht Dummheit. Naivität ist eine Art Optimismus oder Unschuld.

Die Frage ist jetzt, was ist besser? Sollte man von den Menschen immer das Beste oder das Schlimmste erwarten. Ich glaube ich überrasche niemanden, wenn ich sage, dass beides schlecht ist. Die Welt hat viel mehr Farben als nur blau und schwarz. Die Menschen sind schließlich auch nur Menschen. Und es gibt keine Menschen, die sich nicht irren. Wir wählen nicht immer die beste Möglichkeit zu handeln, aber auch nicht immer die schlechteste.

Aber ich wage zu behaupten, dass es uns vielleicht allen guttun würde, ein bisschen naiver zu sein. Vielleicht werden die Menschen auch besser, wenn man nicht immer von ihnen erwartet schlecht zu sein.

Friederike Ritz

Und was denkt ihr so darüber?

Warum eine Naturkatastrophe politisch ist!

Die Erdbeben in Syrien und der Türkei erschütterten nicht nur die Fundamente der Häuser, sondern auch die Zuschauer vor den Bildschirmen. Dass eine sowieso schon von Armut geplagte Region von einer so verheerenden Katastrophe heimgesucht wird, erscheint uns wie ein von höheren Mächten bestimmtes Unglück. Doch wir müssen aufhören, Naturkatastrophen als Schicksal einzustufen – sie sind immer auch politisch.

Schlechte bis gar keine Vorbereitung

Tatsächlich beginnt der Zeitstrahl des Erbebens schon lange vor dem 6. Februar um 04:17 Uhr. Das Gebiet um Gaziantep und Sakçagözü zählt zu einem bekannten tektonischen Spannungsfeld. Entlang der sogenannten Ostanatolischen Verwerfung kam es schon früher zu Erdbeben, weitere waren also zu erwarten. Das Geoforschungszentrum Potsdam beschrieb die Lage als "ungewöhnlich ruhig", was darauf zurückgeführt wurde, dass sich Platten verkanteten und die Spannung sich so über Jahre aufbauen konnte. (1)

Trotz dieses Wissens zog niemand die richtigen Schlüsse und wenn doch, so wurden sie ignoriert. Zwar wurde eine Erdbebensteuer eingeführt, diese erreichte aber nie die Gebiete, in denen sie wirklich gebraucht wurde. Besonders die syrisch-türkische Grenzregion, die hauptsächlich von Kurden bewohnt wird, erhielt nahezu keine Unterstützung. Das hat dazu beigetragen, dass die Auswirkungen des Erbebens dort besonders verheerend sind. (4) Vorbereitet war aber auch der Rest des Landes nicht. Es wurde billig gebaut, mit schlechten Materialien, zu hoch oder an ungeeigneten Orten. Bei vielen der eingestürzten Häuser handelt es sich um Schwarzbauten, die ohne Genehmigung hochgezogen, von den örtlichen Behörden aber toleriert wurden. Türkische Architekten kritisieren

das unaufmerksame Auswahlverfahren für Baugrundstücke, teilweise stünden Häuser sogar auf Moorgebiet. (2) Die Reaktion der Regierung unter Erdogan zeigt sich vor allem durch Verhaftungen von Bauunternehmern. (3) Minister oder Arbeitende in den Behörden wurden bisher aber nicht zur Rechenschafft gezogen.

Ein weiterer Punkt, der zeigt, dass der Pfusch am Bau ein institutionelles Problem ist, ist der "Baufrieden". Damit genehmigte die AKP-Regierung im Nachhinein Bauten, die eigentlich gegen geltendes Recht verstoßen. Instabile, illegale Häuser wurden also plötzlich legal und fester Bestandteil der Städte. (2)

Es kommt keine Hilfe

Mittlerweile sind zwei Wochen nach dem Erbeben vergangen und beinahe alle Bergungsarbeiten sind eingestellt. Die Opferzahlen sind schwindelerregend hoch: Mindestens 42.310 Todesopfer in der Türkei, mindestens 5.900 in Syrien. Über 100.000 Verletzte. (5,6) Bei all dem Leid muss man sich fragen, ob das nicht hätte verhindert werden können.

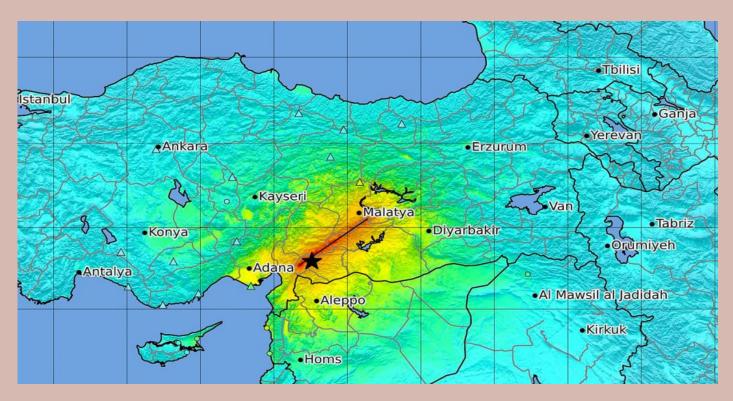
Egal, in welcher Stadt man fragt, überall sprechen die Menschen von zu später Hilfe und schlechter Ausrüstung. Die zerstörten Straßen und eingestürzten Häuser erschweren den Transport von Hilfsgütern und weiteren Rettungsteams. Teilweise lagen Menschen unter Schutt, konnten aber nicht geborgen werden, weil die Betonbruchstücke sich nicht bewegen ließen. Das Katastrophenschutzsystem ist nicht gut genug ausgebaut. Es fehlen Geräte und Helfer - Die AKP- Regierung zeigt sich unvorbereitet auf diese Katastrophe.

Wieder wurde die kurdisch bewohnte Region benachteiligt: In den ersten Tagen erreichten keinerlei staatliche Hilfen die Menschen. Viele gruben mit bloßen Händen nach ihren Familien, da sie sich nicht anders zu helfen wussten. (7)

Lange musste um eine Öffnung der Transportwege in den Norden Syriens gekämpft werden, da die russische Regierung unter Putin gemeinsam mit dem syrischen Regierungschef Baschar Al Assad die Lieferung von

Hilfsgütern aus aller Welt blockierte. (8) Trotz der internationalen Beschwerden (z.B. durch den UN-Generalsekretär, europäische und amerikanische Regierungen) war am 09. Februar nur ein einziger Grenzübergang nach Syrien geöffnet. (8) Die Schuld an der schlimmen Lage liegt in den Augen des Assad Regimes aber beim Westen. Die Sanktionen seien ungerecht und würden Hilfe verhindern. Das humanitäre Güter schon immer von Sanktionen ausgenommen sind, wird dabei einfach nicht beachtet. (9)

Hier stehen politische Interessen vor Menschenleben, da Hilfe absichtlich erschwert oder verhindert wurde.



Bomben statt Essen und Medizin

Noch viel schockierender ist aber der Fakt, dass das türkische Militär nur wenige Stunden nach dem Beben die Gebiete in Nord-Syrien bombardierte. (9) Der Konflikt zwischen den syrisch-kurdischen Rebellengruppen (YPG) und dem türkischen Militär dauert schon lange an. Der Luftwaffenangriff soll als Vergeltung für einen Angriff der YPG auf einen türkischen Militärstützpunkt an der Grenze erfolgt sein. (10) Zusätzlich zu der katastrophalen Lage kommen also noch militärische Konflikte, die zu der ungenauen Nachrichtenlage beitragen, da Kontakt nach außen so gut wie möglich abgeblockt wird. (11) Dass, das eine politische Entscheidung war, liegt klar auf der Hand. Für diese unmenschlichen Aktionen musste sich

Bomben statt Essen und Medizin

Noch viel schockierender ist aber der Fakt, dass das türkische Militär nur wenige Stunden nach dem Beben die Gebiete in Nord-Syrien bombardierte. (9) Der Konflikt zwischen den syrisch-kurdischen Rebellengruppen (YPG) und dem türkischen Militär dauert schon lange an. Der Luftwaffenangriff soll als Vergeltung für einen Angriff der YPG auf einen türkischen Militärstützpunkt an der Grenze erfolgt sein. (10) Zusätzlich zu der katastrophalen Lage kommen also noch militärische Konflikte, die zu der ungenauen Nachrichtenlage beitragen, da Kontakt nach außen so gut wie möglich abgeblockt wird. (11) Dass, das eine politische Entscheidung war, liegt klar auf der Hand.

Für diese unmenschlichen Aktionen musste sich die Regierung unter Erdogan bisher noch nicht verantworten, obwohl die Türkei seit 1952 Mitglied in der NATO ist. (12) Gemäß dem Selbstverständnis der NATO sollen demokratische Werte unterstützt und militärische Konflikte vorgebeugt werden, doch davon ist bei der Türkei nichts zu bemerken. (13)



Zukunftsaussichten

Von einem Wiederaufbau kann bisher keine Rede sein. Auf die Gebiete in der Türkei und Syrien kommen weitere Herausforderungen zu. Durch die schlechte Versorgungslage und die unzureichenden hygienischen Bedingungen nimmt die Gefahr für Infektionskrankheiten wie Cholera immer mehr zu. (14) Die EU-Gesundheitsbehörde warnt besonders vor verunreinigtem Wasser, da der Zugang zu sauberem Trinkwasser durch die zerstörte Infrastruktur erschwert wird. In den Zeltlagern leben viele Menschen auf engem Raum. Es fehlen Hygieneprodukte und die Möglichkeit, Lebensmittel zu kühlen. (14) All das erhöht das Risiko enorm.



Nach einer Schätzung der WHO sind 23 Mio. Menschen von den Beben mittelbar und unmittelbar betroffen. International laufen die Spendenaktionen auf Hochtouren. Privat, aber auch von staatlicher Seite aus, werden den Opfern des Erbebens Gelder zugesichert. (15) Es bleibt die Frage, wie die Zukunft dieser Regionen aussieht: Wird die politisch instabile Lage eskalieren oder eine Lösung gefunden werden? Werden die Menschen noch Vertrauen in eine Regierung haben, die sie so sehr im Stich gelassen hat? Und wie wird die Lage von internationaler Seite aufgearbeitet werden? Werden wir das Erdbeben weiterhin als ein großes, vom Schicksal bestimmtes Unglück ansehen?

Hoffentlich nicht, denn für das Beben kann man die Regierungen unter Erdogan und Assad zwar nicht verantwortlich machen, aber die hohen Totenzahlen danach sind ihre Schuld.



Behaltet eure Naivitaet! Ein persoenlicher Kommentar

"Die Naivität hat ja einen schlechten Ruf. Aber die ist heilig. Aus Naivität heraus sind die großartigsten Dinge entstanden und ich wünsche mir für alles in der Welt, dass wir die auch immer ein bisschen mit uns tragen. [...]

Der Stiefbruder der Naivität ist ja der Zynismus, in das dann Leute übergehen und in dieses zynische Lager abwandern. - Und denken sie seien dann irgendwie klüger und verwechseln dann Zynismus mit Weisheit."

Luisa Neumann - Klimaaktivistin

Diese Aussage hat mich in Erstaunen versetzt und mich eindeutig zum Nachdenken angeregt, denn wenn ich mit Erwachsenen diskutiert habe, hat man mir oft diese Sätze an den Kopf geworfen:

Du verstehst das nicht, du bist zu naiv!", Sei doch nicht so naiv!", "Warum bist du nur so naiv?", Du kannst das doch noch gar nicht beurteilen, dazu fehlt dir die Lebenserfahrung!"

Das hat mich überrascht und verärgert, weil ich das Gefühl hatte, meine Meinung wird abgewertet, nur weil ich jünger bin. So als wären meine Hoffnungen und Ideale nichts wert, weil ich noch nicht so viele Rückschläge erleben musste.

Naivität steht nämlich auch oft für Optimismus oder Zuversicht. Aber vielleicht sollten wir klarstellen, wo eigentlich die Grenze zwischen diesen Interpretationen liegt: Naivität bedeutet Leichtgläubigkeit, Unwissenheit und Arglosigkeit. Menschen, die naiv sind, denken selten über einen verborgenen Sinn nach. Das heißt zum einen, dass man gutmütig handelt und niemandem etwas Böses will. Das heißt aber auch, dass man zu

zu wenig Erfahrungen oder Wissen hat, um die Situation korrekt einzuschätzen. In der Naivität treffen sich lieb und dumm, um es mal ganz platt zu sagen.

Optimismus ist auf den ersten Blick ähnlich. Man betrachtet die Welt von ihrer besten Seite und rechnet immer mit einem guten Ende. Allerdings muss das nicht mit Unwissen einhergehen. Optimistische Menschen verdrängen manchmal Fakten, die nicht passen oder aber sie entscheiden sich trotz der niederschmetternden Faktenlage zu einer zuversichtlichen Haltung. Optimismus ist meist eher eine bewusste Haltung. Naivität hingegen wird gerade durch das Sich-Unbewusstsein geprägt.

Jugendlichen wird oft beides in Kombination vorgeworfen: "Du bist zu optimistisch und hast zu wenig Erfahrungen." Dabei frage ich mich, ob nicht genau diese Naivität Menschen einen Impuls gibt und die Flexibilität, spontan im Prozess zu agieren und auch Hindernissen trotzen zu können. Manchmal ist es besser, nicht über alle kommenden Hürden zu verzweifeln, sondern einfach anzufangen. Das mag am Anfang erstmal planlos wirken, aber es ist wahrscheinlich besser, als einfach gar nichts zu tun. Naivität ist also wichtig, denn sie schafft Anfänge, wo Ratlosigkeit herrscht, und sollte daher meines Erachtens nicht klein geredet werden.

Außerdem ist es gerade der jugendliche Leichtsinn", der Impulse für den Fortschritt ganzer Zivilisationen schafft. Umbrüche in der Gesellschaft gingen sehr häufig von Studentenbewegungen aus. Gerade in Deutschland standen die Ideale junger Leute während der Märzrevolution 1848 in vorderster Reihe. Die Jugend nimmt oft neues Gedankengut auf und hat feste und vielleicht auch unrealistische Ideale. Aber so unwahrscheinlich deren Umsetzung auch ist, manchmal klappt es doch. Naivität ist dabei ein wichtiger Faktor, es ist das jugendliche Gas zur erwachsenen Bremse.

Naive Ideen sind die ungeschliffenen Steine, welche durch berechtigte Zweifel, Bedenken und weiterführende Gedanken zu echten Diamanten werden können. Es stimmt, dass Ideale nicht immer perfekt durchdacht sind, aber in jedem Fall beinhalten sie ein großes Potential, mit dem sich arbeiten lässt. Die Stimmen von Jugendlichen und Kindern daher von Anfang an als "zu naiv" abzustempeln, bedeutet einen Verlust von Impulsen und Denkanstößen. Statt sie weiterzuentwickeln, werden sie scheinbar zum Schutz aller kleingehalten. Ich habe allerdings den

Verdacht, dass die misstrauischen Menschen nur Angst vor Veränderung haben und daher alles andere als unausgereift abtuen.

Oft werden auch Zukunftspläne mit dem Verweis auf die Naivität abgeschmettert. Es scheint naiv, an eine gerechte Welt zu glauben. Und auch, sich ein Leben für die kommenden Generationen zu wünschen. Allerdings frage ich mich, was passiert, wenn uns diese Naivität verloren geht. Wie sollen wir in die Zukunft sehen und unsere Hoffnung erhalten, wenn wir nur schlicht rational denken und uns auf alle Widrigkeiten konzentrieren? Eine gesunde Portion Naivität ist nicht nur gesund für gesellschaftliche Fortentwicklung, sondern auch für das eigene Leben. Man muss auch hoffen können, wenn die Lage eigentlich verloren scheint. Das gibt einem die Kraft, wieder aufzustehen.

Der beste Freund der Naivität ist die Kunst, sie hat die Gabe Naivität einzufangen und sie als ungekünstelt, unverfälscht, ungezwungen und natürlich erscheinen zu lassen. "I would rather see this world through the eyes of a child" (Ich würde diese Welt lieber durch die Augen eines Kindes sehen.), singt die Sängerin Aurora. Sie ist der Meinung, dass Kinder viel mehr Wunder entdecken können und daher auch glücklicher sind. Sie müssen nichts zerreden oder zerdenken und erfahren die Welt daher ungetrübter.

In Naivität ruht das Potential zum Glück und zur Kraft für schwere Aufgaben. Sowohl einzelne Menschen als auch ganze Gesellschaften können von ihr profitieren. Etwas als "naiv" abzutun, geht immer mit Verlust von Impulsen einher. Man sollte eher sagen: "Die Idee ist noch nicht ausgereift, aber lasst uns etwas daraus machen!"

Junia Carolina Müller

Weltfragen und ihr?

Was ist Naivitaet?

Leichtgläubigkeit

Jemanden zu schnell zu vertrauen, ohne darüber nachzudenken.

Unüberlegtheit

wenn man an ein Positives Ergebnis glaubt, obwohl man weiß, dass es nicht funktioniert

zu glauben auf so eine Umfrage gute Antworten zu bekommen.

Wenn man denkt, dass Menschen alles nur aus Freundlichkeit tun.

Ist Naivitaet gut oder schlecht?

schlecht, da man alles auf die leichte Schulter nimmt.

Meiner Meinung nach bis zu einem gewissen Punkt gut, da sie das Leben "leichter" macht

Naivität ist schlecht, da man Risiken und Gefahren schlecht einschätzen kann.

Ich finde Naivität ist nichts Gutes, da man sehr leicht beeinflussbar ist und deswegen leicht verletzt werden kann. Es könnte auch sein, dass man Entscheidungen trifft, die man später bereut.

Übrigens

Die Geschichte der Naivitaet

Naivität beschäftigt Menschen, wahrscheinlich schon seit es uns gibt... Die ein oder andere Erkenntnis von klugen Köpfen in Form von Zitaten sammelte sich daher bis heute an (Nicht alle davon finden wir klug...):

Wozu ist Geld gut, wenn nicht, um die Welt zu verbessern?" (Elizabeth Taylor)

"Jede Naivität läuft Gefahr lächerlich zu werden, verdient es aber nicht; denn in jeder Naivität liegt unbedachtes Vertrauen und ein Beweis von Unschuld."

(Joseph Joubert)

"Grasmücke so lange den Kuckuck speist, bis sein Junges ihr endlich den Kopf abreißt." (William Shakespeare)

Warum ist das Naive schön? Weil die Natur darin über Künstelei und Verstellung ihre Rechte behauptet."

(Friedrich von Schiller)

Es gibt mehr naive Männer als naive Frauen."
(Marie von Ebner-Eschenbach)

Manche Frauen halten ihre Naivität für eine Charaktereigentschaft, die sie besonders gut pflegen müssen."

(Volker E. Hönisch)

In jede Gesellschaft gehört ein Idiot, der die naiven Fragen stellt, vor denen man selbst zurückschreckt." (Mark Twain)

"Naivität kann einen im Leben sehr weit bringen. Ich sehe das bei manchen Start-ups, die aus einer gewissen Naivität heraus handeln, weil sie gar nicht wissen, was auf sie zukommt. Naivität trägt dazu bei, dass man erfolgreich wird und Dinge überhaupt anfängt."

(Sebastian Fitzek)

"Aber Naivität bedeutet für mich Ehrlichkeit. Und [ein] fröhlicher Starrsinn "asst [Menschen] unverdrossen wieder aufstehen, wenn sie der Länge nach hingeschlagen [sind]. [Man] geht da weiter, wo alle Zyniker stehen bleiben würden – und kommt deshalb zum Ziel."

(Hollywood-Star Renée Zellweger)

"Würde Hirnlosigkeit vor Kopfschmerzen schützen, könnten die Aspirin-"Produzenten ihre Läden schließen." (Gabriel Laub)

Man kann auf seinem Standpunkt stehen, aber man sollte nicht darauf sitzen."

(Erich Kästner)



EU, Kerrygold und Co. - Der Besuch des irischen Botschafters

Ein Anruf war der Auslöser für diesen wohl ganz besonderen und seltenen Besuch: Die Englischkurse der Klassenstufe 11 hatten die Ehre, den irischen Botschafter Nicholas Joseph O'Brien kennenzulernen und einen Einblick in seine Arbeit, Persönlichkeit und Erfahrungen zu bekommen. Dabei half uns unser Ministerpräsident Michael Kretschmer, der ihm von seinem Heimatort Görlitz und einem wirklichen tollen Gymnasium nahe der deutschpolnischen Landesgrenze erzählte :).

Nachdem der irische Botschafter also auf uns aufmerksam geworden war, hatten wir nun die Chance, uns mit ihm zu unterhalten. Anlässlich der Planung unserer Kursfahrt nach Dublin im Herbst waren wir schon ganz im Irland-Fieber und natürlich gespannt auf den Austausch. Somit erwarteten wir alle also voller Freude am 19. Januar den Besuch, welcher u. a. in Begleitung unseres Schulleiters bei uns ankam. Bei Kuchen, Keksen und Getränken saßen wir gemeinsam in der Aula und begrüßten allesamt - Tutor*innen und Schüler*innen - den irischen Botschafter. Das restliche Kollegium des Faches Englisch wollte es sich auch nicht nehmen lassen und stieß zu uns dazu, sodass wir alle einen waschechten und dazu noch wichtigen Irländer treffen konnten.

Nachdem der erste Schritt getan war, war es nun an Nicholas O'Brien, unsere vielen Fragen zu beatworten. Dabei fiel allen auf, dass der Botschafter nicht nur ein sehr geduldiger, sondern unheimlich sympathischer und offener Mensch ist, welcher mit uns vor allem über seine Rolle als Botschafter sprach. Immer wieder betonte er, wie schön es für ihn sei, europaweit von seinem Heimatland und den Menschen in Irland zu erzählen. Er erwähnte sogar Kerrygold, was uns zum Schmunzeln brachte, und dass diese Butter nun mal die gelbste sei. Aber abgesehen von den vielen Weiden voller Kühe gibt es ja auch noch die irische Bevölkerung, die sich im Laufe der Zeit weiterentwickelt hat. Darüber und den Fakt, Mitglied der Europäischen Union zu sein, ist der

irische Botschafter mächtig stolz, denn für ihn sei die EU unverwechselbar und kostbar.

Jedes Detail dieses Nachmittages wiederzugeben, würde sicherlich den Rahmen sprengen. Jedoch kann ich euch sagen, dass dies unheimlich eindrucksvoll war und wir viele Eindrücke rund um Politik, Gesellschaft und von seinen persönlichen Erlebnissen bekamen. Wir sind alle dankbar für die Chance, Nicholas O'Brien kennengelernt zu haben und umso erfreuter, bald selbst das wunderschöne Irland zu besichtigen...

Jette Maiwald





so gent...

Safranrisotto mit Bueffelmozzarella

Zutaten:

Für zwei Personen:

- 200g Risotto-Reis
- 2 Schalotten
- 1 Zehe Knoblauch
- 400ml Geflügelfond
- 50ml Weißwein
- 50g Butter
- 1 Ecke Parmesan
- 10 Kirschtomaten
- Salz / Zucker / Pfeffer

- 1/2 Bund Rosmarin (auch getrocknet)
- 1/2 Bund Thymian (auch getrocknet)
- 1 Büffelmozzarella

(es geht auch normaler)

- Frischer Rucola
- Olivenöl
- 8-10 Fäden Safran (je

nach Intensität)



Zubereitung:

- 1. Kirschtomaten halbieren und mit Rosmarin, Thymian, Salz, Pfeffer, Zucker, Knoblauch (kleingeschnitten) und Olivenöl marinieren und mit der Schnittfläche nach oben auf einem Backblech verteilen und bei 140°C im Backofen für 20 Minuten garen.
- 2.. Rucola waschen und mit Olivenöl, Balsamico-Essig, Salz, Pfeffer und Zucker marinieren.
- 3. (Büffel-) Mozzarella auseinanderzupfen und mit Olivenöl, Salz und Pfeffer marinieren.
- 4. Schalotten kleinschneiden und in Olivenöl in einem Topf (bei mittlerer Stufe) andünsten und glasig werden lassen.
- 5. Risotto-Reis dazugeben und kurz andünsten, bis er glasig ist.
- 6. Mit Weißwein ablöschen und den Alkohol verdunsten lassen.
- 7. Nach und nach mit Geflügelfond aufgießen, Safranfäden dazugeben (nicht verrühren!) und das Ganze kochen lassen, bis der Reis quillt und nicht mehr hart ist, wenn man draufbeißt.
- 8. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und dann Butter und viel Parmesan dazugeben. Alles verrühren und verschmelzen lassen.
- 9. Die verschiedenen Komponenten des Gerichts nun wie im Bild auf einem Teller anrichten und servieren

Johann-Paye Wedler

Nett fürs Bücherbrett

Buchempfehlung:

Die Spiegelreisende - Die Verlobten des Winters von Christelle Dabos

Ringsherum lauter Antiquitäten genau diese Umgebung ist Ophelia
am liebsten. Hinter ihrem Schal und
ihrer Brille fühlt sie sich in ihrem
Museum auf der Arche Anima total
wohl. Dabei kann sie nämlich auch
noch durch Spiegel gehen und Dinge
und geht der Geschichte der alten
Gegenstände gern auf den Grund.
Doch Ophelia bekommt schon bald
zu spüren, wie schnell sich ihr
friedliches Leben bei ihrer Familie
ändern kann. Ihre Abenteuer werden



von der französischen Autorin Christelle Dabos in der Reihe "Die Spiegelreisende" erzählt und zieht Lesende in die wundersame Fantasiewelt der 21 Archen.

In Band 1 der erfolgreichen Buchreihe begleiten Lesende Ophelia auf ihrer Reise zum Pol - dort soll sie nämlich mit Thorn, einem Adeligen, verheiratet werden. In der Himmelsburg stößt die Protagonistin auf viele unterschiedliche Clans und nicht weniger Gefahren. Auf die Verlobte des obersten Finanzverwalters sind alle nämlich nur allzu neugierig, weswegen

Ophelia versuchen muss, ihre Identität geheim zu halten. Schnell weiß sie nicht mehr, wem sie vertrauen kann - Thorns Tante Berenilde, die ihr Obhut gewährt, oder vielleicht Thorn?

Immer wieder gerät Ophelia an ihre Grenzen und fühlt sich von allen Seiten beobachtet und verurteilt. Diese Geschichte handelt somit auch von einer Frau, die sich auf fremdem Terrain beweisen muss und versucht, das Bild eines naiven Mädchens aus den Köpfen der Menschen zu bekommen.

Neben den Archen sind also auch Ophelia und ihre Entwicklung faszinierend. Dabei fesseln Dabos' traumhafte Beschreibungen umso mehr und machen die Serie so lesenswert. Diesen Roman und die Fortsetzungen lege ich allen ans Herz, die gern in fremde Welten eintauchen und von Fantasy nicht genug haben können.

Jette Maiwald

Reise in neue Welten

Hier haben wir unsere Lieblingsbücher zum Thema Freundschaft zusammengesammelt. Wir hoffen es ist für jeden was dabei!

Smoke and Mirrors - Neil Gaiman
Kassandra - Christa Wolf
Kummer aller Art - Mariana leky
Das Café am Rande der Welt - John Strelecky
Playlist - Sebastian Fitzek
The Song of Achilles - Madeline Miller
Tribute von Panem - Suzanne Collins
Was man von hier aus sehen kann - Mariana Leky
Dramaqueen - Tara-Louise Wittwer
Animant Crumb's Staubchronik - Lin Rina
Der Alchimist - Paulo Coelho

Schon gehoert?

Hotel Matze - Folge Luisa Neubauer (Podcast)

Mir relativ egal (Podcast)

Momo (Hörbuch)

Alles gesagt? (Podcast)

Schon gesehen?

Elvis

Nicht mein Tag

Enola Holmes

Inception

se7en

Portrait of a lady on fire

Girl Interrupted

Léon: The Professional

Encanto

Glass Onion

Die Drei ??? - Erbe des Drachen

De 100 (Serie)

Anne with an E (Serie)

Unsere wunderbaren Nationalparks (Serie)

Rätselwelt

Mord im Sprechzimmer

Ein Brief aus Knusiland. Unser dortiger entsandter Völkerkundler schreibt:

In Bebi ist ein Psychiater umgebracht worden. Verdächtig sind die vier Patienten, die am Mordtag im Wartezimmer gesessen und nacheinander das Zimmer des Arztes betreten hatten, wo jeder allein mit dem Doktor gewesen war. Die vier Herren sind Bebianer, also Leute, die mit jeder Aussage die Unwahrheit sagen. Ihre Namen: Ali, Eli, Ili und Oli. Vor der Polizei machten die Verdächtigen diese acht Aussagen:

Ali: Als ich das Behandlungszimmer betrat, war der Arzt schon tot. Der Mörder ist nicht nach mir in dem Zimmer gewesen."

Eli: Von uns vieren war ich der Zweite, der das Behandlungszimmer betrat." Der Arzt war schon tot, als ich in das Zimmer kam."

Ili: Als ich das Zimmer des Arztes verließ, lebte er noch. Keiner von uns vieren hat den Arzt umgebracht."

Oli: Ich betrat als Dritter das Zimmer. Als ich es verließ, lebte der Arzt noch"

Wer war der Mörder?"

Friederike Ritz

Hier Schreibt ihr!

Teilt gern eure Gedanken, Kommentare und auch Bücher-, Film-, und Musikempfehlungen mit uns.

Schreibt einfach an: treffkorn.merle@gym-augustum-anne.goerlitz.de oder

mauermann.charlotte@gym-augustum-anne.goerlitz.de

Impressum

Chefredakteurin: Merle Treffkorn, Charlotte Mauermann

Textredaktion: Friederike Ritz, Merle Treffkorn, Charlotte Mauermann, Jette Maiwald, Johann-Paye Wedler, Henriette Ritz, Junia Carollina Müller

Grafik: Johann- Paye Wedler, Junia Carolina Müller

Illustration: Lara Mohwinkel

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt Junia Carolina Müller

Korrektoren: Frau Fiebiger, Herr Kaiser



S. 8 - 12 (Henriette Ritz) - abgerufen am 26.02.2023

- (1) https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/forschung-ursache-plattentektonik-katastrophe-mit-ansage-warum-die-erdbeben-in-tuerkei-und-syrien-so-stark-sind-li.315491
- (2) https://www.fr.de/politik/akp-tausende-tote-news-tuerkei-erdbeben-erdogan-katastro-phe-vorwuerfe-architekten-schuld-92098353.html
- (3) https://www.zeit.de/politik/2023-02/erdbeben-tuerkei-syrien-festnahmen
- (4) https://www.zeit.de/politik/2023-02/erdbeben-tuerkei-syrien-naturkatastrophen-politik
- (5) https://www.zeit.de/zustimmung?url=https%3A%2F%2Fwww.zeit.de%2Fwissen%2F2023-02%2Ftuerkei-erdbeben-staedte-karten-zerstoerung
- (6) Türkei und Syrien: Tote und Verletzte nach neuen Beben I tagesschau.de
- (7) https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/zuendfunk/wie-kurdische-regionen-nach-dem-erdbeben-von-tuerkischer-hilfe-abgeschnitten-werden-100.html
- (8) https://www.tagesschau.de/newsticker/liveblog-erdbeben-tuerkei-syrien-donnerstag-101. html
- (9) https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/erdbeben-in-der-tuerkei-und-syrien-es-ist-ein-verbrechen-18685829.html https://www.rnd.de/politik/trotz-erdbeben-katastro-phe-tuerkei-bombardiert-kurdengebiete-weiter-7WWLHFIQJDNPBWHKSOBE5PQNQ.html
- (10) https://www.zdf.de/nachrichten/politik/bomben-kurden-erdbeben-tuerkei-syrien-100.html
- (11) https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2023-02/nachbeben-tuerkei-syrien-hilf-skonvoi
- (12) https://de.wikipedia.org/wiki/Außenpolitik_der_Türkei#:~:text=Die%20Türkei%20ist%20 seit%201952,in%20der%20Europäischen%20Union%20an.
- (13) https://www.geschichte-lernen.net/geschichte-der-nato/#:~:text=Gemäß%20dem%20 Selbstverständnis%20handelt%20es,und%20militärische%20Maßnahmen%20zu%20 schützen.
- (14) https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2023-02/tuerkei-syrien-erdbebenopfer-infektionskrankheiten-cholera

(15) https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2023-02/nachbeben-tuerkei-syrien-hilf-skonvoi

Sonstiges - abgerufen am 26.02.2023

https://www.fr.de/politik/tuerkei-kinder-erdbeben-islamistische-organisation-erdogan-92102549.html

https://www.bpb.de/themen/europa/tuerkei/255789/das-neue-politische-system-der-tuerkei/

https://www.bpb.de/themen/militaer/deutsche-verteidigungspolitik/293297/die-nato/

https://www.tagesspiegel.de/internationales/wir-brauchen-direkt-hilfsguter-syriens-kurden-erwarten-keine-erdbeben-hilfe-von-assad-und-erdogan-9308711.html

Bilder

https://www.ruhrbarone.de/wp-content/uploads/2023/02/erdbeben_tuerkei2023-1024x596.jpg

https://www.merkur.de/bilder/2023/02/08/92075059/30852810-erdbeben-in-der-tuerkei-undsyrien-PMBG.jpg

https://www.rnd.de/resizer/41sGLaeGa7fC5nYvt-hPHnnWmEs=/1200x675/filters:quality(70)/cloudfront-eu-central-1.images.arcpublishing.com/madsack/XXWYIB2X25HLZBZS76RN-4777JA.jpeg

S. 13 - 15 (Junia Carolina Müller)

https://open-mind-akademie.de/hochsensibel-hochbegabt-und-naiv/

https://www.lernen.net/artikel/naiv-25826/

https://www.psychologie-coaching.com/wissen-psychologie/naivitaet/

https://de.wikipedia.org/wiki/Naivit%C3%A4t

https://www.wortbedeutung.info/Naivit%C3%A4t/

S. 17 - 18

https://zitate.net/naiv-zitate

S. 22 (Jette Maiwald)

https://www.thalia.de/shop/home/artikeldetails/A1052665799?ProvID=11000522&gclid=C-j0KCQiAic6eBhCoARlsANlox87t73Gjy1gE0Hbpj0MQxZ_9Nn3VZTursBRs_Dd00y_LMV62_ptuPwEaAqJMEALw_wcB